

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1124 - 1184

der 47. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.06.2006

Drucksache Nr. 1811/II (neu)

Antrag der Fraktionen GRÜNE und CDU
Verbesserung des Verkehrsflusses in Zehlendorf Mitte
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für
Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 1147

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die im Verkehrsgutachten der "Zehlendorfer Welle" vorgeschlagenen Ummarkierungen auf der Clayallee so bald wie möglich auf Kosten Dritter vorgenommen werden, um den Verkehrsfluss schon jetzt zu verbessern.

An der Kreuzung Clayallee/Potsdamer Straße/Berliner Straße/Teltower Damm in Fahrtrichtung Süd ist auf der Clayallee ein verlängerter Linksabbiegebereich zu markieren.

Auf der Wendestelle Richtung Nord zwischen Fußgängerampel und Schmarje-/Winfriedstraße ist eine Linksabbiegerspur zu markieren mit Ausschwenkung des Geradeausverkehrs zum rechten Fahrbahnrand hin.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.06.2006

BA Steglitz-Zehlendorf
BauDez

Ø Fraktionen : 6.6.08 Bz

Berlin, 3.6.2008
App.:5000

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin	
Eing.:	06. JUNI 2008
..... Anl.	

JS 6.08

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 1147 vom 21.6.2006**
Verbesserung des Verkehrsflusses in Zehlendorf Mitte
Drucksache Nr. 1811 / II (neu)
- 2. Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.06.2006 den folgenden Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die im Verkehrsgutachten der „Zehlendorfer Welle“ vorgeschlagenen Ummarkierungen auf der Clayallee so bald wie möglich auf Kosten Dritter vorgenommen werden, um den Verkehrsfluss schon jetzt zu verbessern.

Zu den im genannten Verkehrsgutachten vorgeschlagenen Verkehrsregelungen wurde durch den Fachbereich Tiefbau die Stellungnahme der hier zuständigen Zentralen Straßenverkehrsbehörde bei der VLB eingeholt, da sämtliche Maßnahmen im fließenden Verkehr straßenverkehrsbehördlich angeordnet werden müssen.

Die VLB befürwortet demnach die Erweiterung der Wendestelle Süd. An der Wendestelle Nord sollte jedoch erst die zukünftige Entwicklung abgewartet werden, bevor eine Ummarkierung in Betracht gezogen wird.

Nach umfangreichen Verhandlungen wurde nunmehr zwischen dem Investor des Bauvorhabens und dem Fachbereich Tiefbau ein Vertrag über die Wiederherstellung des Gehweges im Umfeld des Bauvorhabens geschlossen, in dem u.a. auch die vorgeschlagene Veränderung der Wendestelle Süd zu Lasten des Bauherrn und eine Option zur Veränderung der Wendestelle Nord enthalten ist.
Die Maßnahme an der Wendestelle Süd wird im Zusammenhang mit den Gehwegarbeiten erfolgen.

Die Maßnahmen an der Wendestelle Nord werden erst umgesetzt, wenn die verkehrliche Situation eine entsprechende Anordnung innerhalb von 5 Jahren nach der Eröffnung des Einkaufszentrums notwendig macht.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

W. Kopp
Norbert Kopp
Bezirksbürgermeister

Uwe Stäglin
Uwe Stäglin
Bezirksstadtrat